

# Ukraine: Bodenreform ermöglicht Kauf von Agrarland ab Juli 2021

## Ausländische Personen und Unternehmen bleiben vorerst ausgeschlossen

Am 1. Juli 2021 tritt in der Ukraine die Bodenreform in Kraft, die schrittweise den Kauf bzw. Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen ermöglichen wird. Das Gesetz beendet somit ein Verkaufsverbot, das 20 Jahre in Kraft war. Aufgrund des großen Widerstands in der Bevölkerung gegen die Reform wurden ausländische Bürger und Firmen in ausländischem Besitz vorerst vom Erwerb ausgeschlossen. Die Bevölkerung soll in einem Referendum darüber entscheiden, ob Ausländern das Kaufrecht zugestanden werden wird.

Auch wenn das Gesetz als Minimalkonsens gesehen wird, ist es dennoch ein wichtiger Schritt in Richtung eines funktionierenden landwirtschaftlichen Bodenmarktes.

Die Landreform sollte mittelfristig zu einem großer Investitionsschub in dringend benötigte Bewässerungsanlagen, Equipment und moderne Technologien führen. Der Zugang zu externer Finanzierung sollte auch für kleine und mittlere Agrarunternehmen erleichtert werden, da Kredite mit Eigentum abgesichert werden können.

Die Effizienz, Erträge sowie die internationale Wettbewerbsfähigkeit könnten gesteigert und das große unerschlossene Agrar-Potenzial schrittweise freigesetzt werden.

### Wer kann wann wieviel kaufen?

- Für zweieinhalb Jahre, bis 1.1.2024 dürfen nur natürliche Personen mit ukrainischer Staatsbürgerschaft landwirtschaftliche Nutzflächen kaufen und zwar maximal 100 Hektar pro Person.
- Jeder Ukrainer hat das Recht, unabhängig von seinem Wohnsitz und beruflichem Hintergrund, überall in der Ukraine landwirtschaftliche Flächen zu erwerben. Landwirte haben jedoch ein Vorkaufsrecht auf jene Flächen, die sie zum Verkaufszeitpunkt pachten oder über die sie ein dauerhaftes Nutzungsrecht verfügen, sofern sie bereit und fähig sind, den durch den Eigentümer ausgehandelten Preis zu zahlen. Die ukrainischen Landwirte haben somit für ca. 2,5 Jahre lang die Möglichkeit, zu vergleichsweise niedrigen Preisen die landwirtschaftlichen Flächen bis zu 100 Hektar zu kaufen, bevor sie mit Unternehmen auf dem Bodenmarkt konkurrieren müssen.
- Ab 1.1.2024 werden ukrainische juristische Personen maximal je 10.000 ha kaufen können.

Einschätzungen zufolge wird innerhalb der nächsten 10 Jahren der durchschnittliche Wert eines Grundstücks auf ca. USD 4.000 pro ha steigern, wenn nicht nur natürliche Personen, sondern ab 2024 auch Unternehmen die landwirtschaftlichen Nutzflächen erwerben dürfen.

Weitere Informationen über die [Entwicklung der ukrainischen Agrarwirtschaft](#) erteilt Ihnen gerne das [AußenwirtschaftsCenter Kiew](#).